Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 35

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK der E. T. H. ZÜRICH

wo der Kitt am neuen Bahnhof-Perrondach (welcher zwar nicht von dieser Fabrik geliefert wurde) bereits in der kurzen Zeit defekt wurde und heute nun durch frischen ersetzt werden muß, während der von in Frage stehender Fabrik schon vor mehreren Jahren an den Bahnhof Luzern gelieferte Kitt sich gut hält.

Also, ihr Meister, wenn ihr wirklich guten Glaserkitt haben wollt, welcher nicht nur gut und bequem zu verarbeiten sein soll, sondern auch haltbar ist und eine fertige Arbeit auch wirklich fertig sein soll, so verlangt bei euren Glas- und Farbenlieferanten nur Leinölkitt in gefalzten Blechbüchsen und ihr werdet vor Schaden und Unannehmlichkeiten bewahrt sein. Zahlt lieber etwas mehr und ahmt nicht das Beispiel des Meisters in Olten nach, wo nur der billige Preis ausschlaggebend war. Vergeßt nicht, daß Leinöl heute sehr teuer ist und daß Rüböl und andere Oele bis 20 und noch mehr Franken billiger sind per 100 Kilo, als Leinöl, während sonst in normalen Zeiten Leinöl billiger ist, als diese Oele.

Wenn wir unsere verehrten Leser vor Ankauf minderwertiger Ware warnen und dadurch auch vor Schaden bewahren können, so ist unser Zweck mit diesen Zeilen vollständig erreicht.

Verschiedenes.

Der Kurs für Maurer an der Handwerker- und Gewerbeschule in Bern ist nun doch zustande gekommen und zählt cirka 10 Teilnehmer. Es ist dies ein ganz erfreulicher Anfang und da tüchtige Lehrkräfte vorhanden sind, so wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. Damit wäre der Anfang gemacht, dem Mangel an einheimischen Maurern nach und nach begegnen zu können, namentlich wenn die Schüler nach Absolvierung des Kurses entsprechende Verwendung finden.

Die Glasfabrikation in der Schweiz hat einen wichtigen Fortschritt zu verzeichnen, indem sie nun, zum Teil wenigstens, das bisher aus Deutschland bezogene Glassand in der Schweiz selbst beziehen kann. Oberhalb Innertkirchen bei Oberhasle im Berner Oberland ist von den HH. Gebr. Siegwart in Hergiswil ein Steinbruch in Betrieb gesetzt worden, der ein marmorähnliches Material liefert. Bildhauer Zraggen in Meiringen wollte zuerst den Stein für seine Zwecke verarbeiten, fand aber dann, daß er infolge des starken Glimmergehaltes zu brüchig und daher für Bildhauerei nicht brauchbar sei. Um so besser eignet er sich für das Glaspulver, resp. Glassand, wie die Proben bewiesen haben. Deshalb nahm sich genannte Glasfabrikationsfirma der Sache an und nun sind von der Jura-Simplonbahn bereits 10 Waggons solchen Glassandes nach Hergiswil spediert worden.

Wenn die Sache sich bewährt und die Ausbeute sich lohnt, so ist damit für die einheimische Industrie ein wichtiger Faktor gewonnen. („Luz. Tagbl.")

Bauwesen in Zürich. Die Abstimmung vom 23. November hat die Erweiterung der Friedhofanlagen im Sihlfeld im Kostenvoranschlage von Fr. 428,000 und die Anlage eines neuen Friedhofes mit Abdankungskapelle, Gärtnerwohnung und Leichenhaus auf dem Enzenbühl im Kostenvoranschlage von Fr. 375,000 gutgeheißen.

Bauwesen in Bern. In der Bundesstadt wird von Seite der hereinziehenden Bundesbeamten 2c. über Wohnungsmangel geklagt. Von den ca. 400 Bundesbahnbeamten, welche in Bern demnächst Wohnung nehmen müssen, haben noch die wenigsten etwas passendes und preiswürdiges gefunden. Merkwürdigerweise sehen die bernischen Bauunternehmer diesem Bedürfnis thatlos zu.

— Neues Verwaltungsgebäude der Bundesbahnen. Mit Eingabefrist bis zum 12. Januar 1902 eröffnet die Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für die Ausarbeitung von Entwürfen zu einem Dienstgebäude für die Verwaltung. Als Bauplatz ist ein früher von der schweizer. Centralbahn erworbener Baugrund an der Brückfeld- und Mittelstraße in Aussicht genommen. Von dem 4800 m² betragenden Bauplatz sollen vorläufig 2000 m² verwendet werden. Der Rest bleibt frei für weitere Ausdehnung. Die Baukosten des neuen Dienstgebäudes, das die Gütertarifbureaux mit 38, die Einnahmenkontrolle mit 250, die Drucksachenverwaltung mit 20 und die Billetdruckerei mit 14 (zusammen 322) Beamten und Angestellten aufzunehmen hat, sind auf 650,000 Fr. veranschlagt. Dazu kommen noch 50,000 Franken für den Bauplatz und 80,000 Fr. für Mobiliar, Gerätschaften und Unvorhergesehenes, so daß sich der Gesamtbetrag auf 780,000 Fr. stellt.

Die Arbeiten zur baulichen Auffrischung des Rathauses in Luzern sind seit dem 10. August d. J. im Gange. Die Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler der Schweiz hat zur Ueberwachung derselben zwei Inspektoren abgeordnet. Vom Stadtrat aus untersteht die Arbeit der speziellen Leitung der Direktoren der städtischen Unternehmungen, deren Vorsteher das ganze Geschäft vorbereitet und mit den eidgenössischen Behörden und Aufsichtsorganen behandelt hat, und der Baudirektion die bei der jetzigen Besetzung durch Architekt Schnyder kompetent ist, speziell architektonische und künstlerische Fragen zu beurteilen. Die Bildhauerarbeiten werden alle an stadtluzernische Künstler vergeben.

Die Arbeitslosenkalamität scheint dieses Jahr in der Stadt Bern milder sich bemerkbar machen zu wollen, als frühere Winter. Sehr zu begrüßen ist, daß die Bauleitung der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn von Zeit zu Zeit beim städtischen Arbeitsamt Nachfrage nach Arbeitskräften hält und z. B. auf diese Weise letzten Mittwoch 58 beschäftigungslose Arbeiter engagierte.

— In Basel findet seit 14 Tagen die Einschreibung der Arbeitslosen statt. Die Liste ist auf 600 Eingeschriebene angewachsen, von denen eine Anzahl beim Baudepartement Verwendung finden werden. Groß ist die Zahl der Handwerker wie Maler, Schreiner, Spengler u. A. m., welche sich angemeldet haben.

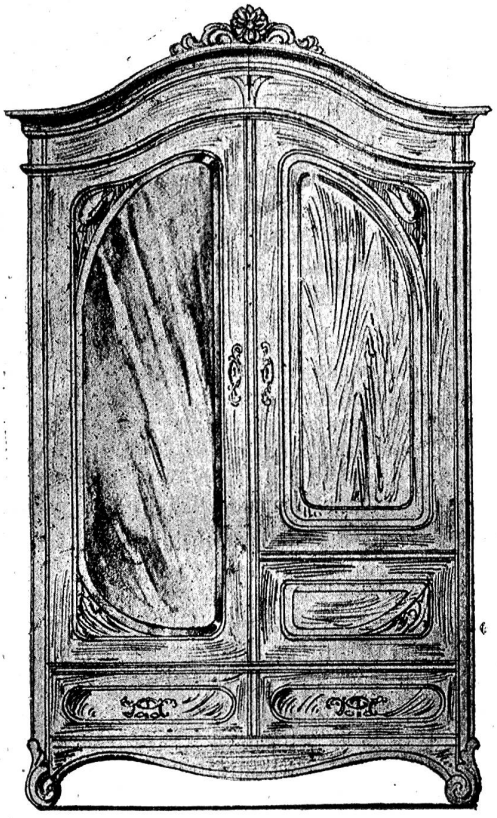
Die „Zukunftsstadt" Landquart hat sich einstweilen zu einem stattlichen Dorf ausgewachsen. Im Laufe des Sommers sind wieder 7 neue Häuser mit zusammen 24 Wohnungen gebaut worden. Das Dorf hat nun im ganzen 40 Häuser, darunter auch ein Schulhaus, ein Hotel, einen andern Gasthof, drei Wirtschaften, zwei Handlungen (inkl. Konsumverein), einen Coiffeur, zwei Fabriken, ein Post-, Telegraphen- und Salzamt, eine Metzgerei und einen verkehrsreichen Bahnhof, sowie in unmittelbarer Nähe die kant. landw. Schule im Plantahof u. s. w. Bekanntlich gehört die Ortschaft zu der Gemeinde Igis, die protestantischen Einwohner auch zur dortigen Kirchgemeinde, während die Katholischen nach Zizers zu gehen haben; die Schule ist paritätisch. Trotzdem die Häuserzahl sich in der angegebenen Weise vermehrt hat, herrscht noch immer Wohnungsmangel. — Vor fünfzig Jahren war die ganze Gegend eine Wüste. („Fr. Rh.")

Haus an der Treib. Die Dorfgemeinde Seelisberg hat der Anregung des Historischen Vereins von Uri Gehör geschenkt und den Beschluß gefaßt, für die Restauration des Hauses an der Treib Plan und Kosten-

berechnung aufnehmen zu lassen. Mit diesem Auftrage wird Eugen Probst in Zürich betraut.

Walzenhausen hat nun seine Wasserleitung „unter Dach," und, was das Beste ist, der Kostenvoranschlag wird voraussichtlich nicht erreicht werden, gewiß ein seltener Fall heutzutage. Der Beitrag, den der Kanton aus der Assekuranzkasse daran leistet, beträgt 40 bis 50 Prozent, ein nettes Pöstchen bei einem Voranschlag von 380,000 Fr.

Musterzeichnung.



Spiegel- und Kleiderschrank mod. Louis XV.
Entworfen von A. Schirich, Zürich V.
Ausgeführt von H. Schaub, Andelfingen.

Eisen rostet nicht
Holz fault nicht 1917
Bauten werden wetterfest
nach **billigem Anstrich** mit
Kautscholeum
Dauerhafter und billiger wie Oelfarbe!
In allen Farben streichfertig zu beziehen von
Emil Mauch, Basel.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

737. Wer würde einen gebrauchten, soliden, feuersichern Kassaschrank billigst abgeben?

738. Nach welchen Prinzipien schätzt man den reellen Wert eines Sägewerkes?

739. Wer liefert eiserne Schweinstrogmodelle von 90—150 cm Länge, käuflich oder mietweise?

740. Wer liefert trockenes tannenes Sägmehl waggonweise? Gefl. Offerten an Rilliet u. Karrer, Wildegg.

741 a. Wer hätte eine ältere, kombinierte Abricht- und Dickehobelmaschine, 30—60 cm Hobelbreite, tadellos erhalten, zu verkaufen? Erbitte äußerste Preisofferte, Angabe des Systems und wie lange im Betrieb. **b.** Wer hätte eine ältere, gute Abrichthobelmaschine, 30 bis 60 cm breit, billig abzugeben? Offerten unter Nr. 741 an die Exp.

742. Wer erstellt die besten Ventilatoren, um den lästigen Dampf aus Stallungen zu vertreiben, damit die Wände trocken bleiben?

743. Wer hätte einen Abplattekopf an Frästisch resp. Kreissäge billig zu verkaufen? Offerten an Meier-Humbel, mechanische Schreinerei, Arth.

744. Wer liefert Oefen oder Heizungsanlagen für eine Holztrocknerei, für welche Holzabfälle und Hobelspäne benutzt werden können?

745. Wer liefert gebrauchte, noch gut erhaltene Wasserleitungsröhren mit Muffen, 100 m von 100 mm Durchmesser und 100 m von 120 mm Durchmesser? Gefl. Offerten an Fritz Güdel, Cementer, in Hofen bei Oeschenbach (Bern).

746. Wer liefert glasierte braune Dachziegel, gewöhnliches Format (Biberschwanz)? Gefl. Offerten an Postfach 349, Arth.

747. Welche Art von Fußböden ist die empfehlenswerteste für Turnhallen? Gefl. Offerten an Postfach 349, Arth.

748. Wer liefert Vorlagen, Skizzen und Pläne, sowie Kostenberechnungen für Ein- und Zweifamilien-Wohnhäuser (Klein aber Mein) in Holz und massiv?

749. Wer liefert cirka 15—20 Waggons saubere feinjährige Rottannenblöcker und zu welchem Preise? Offerten unter Nr. 749 an die Expedition.

750. Welchen Wasserdruck halten Cementröhren aus? Gedenke solche teilweise in eine Turbinenleitung zu verwenden. Größe ca. 20 cm Durchmesser. Können solche durch geeignete Fabrikation stärker gemacht werden?

751. Welche Holzhandlung oder welcher Professionist wäre im Falle, mir einige Stück Lindenholz von 30—50 cm Länge und 10—20 cm Durchmesser, aber ganz saubere Ware, ohne Aeste und Risse, zu liefern? Bedarf ungefähr ½—1 m³. Offerten nimmt entgegen A. Loosli, Oberwyl bei Büren a. A. (Bern).

752. Wie kann man am besten schöne große Eichenschwarten verwerten?

753. Welches Werk liefert den entsprechenden Draht für Stiftenfabrikation und wer die nötigen Maschinen hiezu, neu oder gebraucht?

754. Wer ist Lieferant der dünnen Gasleitungsröhrchen für Washington-Licht?

755. Wer hätte eine gebrauchte Abricht- und Dickehobelmaschine, kombiniert, eine Bandsäge von 60—70 cm Rollendurchmesser, eine Spindel für eine Kehlmaschine, eventuell eine ganze, und eine Holzdrehbank mittlerer Größe in noch gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Nr. 755 an die Expedition.

756. Werden in der Schweiz auch Metzgerblasbälge fabriziert? Wenn ja, von wem? Ein Wiederverkäufer nimmt durch die Expedition Offerten unter Nr. 756 entgegen.

757. Wer hat eine kleine Dynamomaschine für 2—6 Lampen abzugeben? Offerten unter Nr. 757 an die Expedition.

758. Welche Firma liefert stark gepreßten Filz von 1 cm Dicke?

759. Wo bezieht man einfache Handwerker-Buchführungen mit Beispielen zum Selbstunterricht?

760. Wo und zu welchem Preise per Kubikmeter wäre großes und schönes Ahornholz erhältlich? Offerten sind zu richten an Johs. Rechsteiner, Sägerei, Wattwil (Toggenburg).

761. Wer liefert ahornene Treppentritte, ca. 30 Stück, 1,25 m Länge, 35 cm Breite, 54 mm Dicke, dürre und saubere Ware, und zu welchem Preise gegen Kassa? Offerten unter Nr. 761 an die Exp.

762. Wer liefert ab Lager Weichgußbestandteile, als Schlaufen und Ruder für Espagnolettes-Fensterstangen? Offerten unter Nr. 762 an die Expedition.

763. Wer liefert Kirschbaumtischblätter, roh, aus astfreiem Holz, mit Garantie, von 130 × 75 cm Größe? Direkte Offerten an G. Haberstich, Möbelhandlung, Kulm (Aargau).

764. Wer liefert in der Schweiz gepreßte Ledersitze für Stuhlfabrikation?

Antworten.

Auf Frage **693.** Oelfarb-Marmor-Abziehpapier in bester Ausführung liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **694.** Schreiner-Leimöfen aus bestem Material können Sie bei Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten.

Auf Frage **695.** Wenden Sie sich gefl. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.